

# Wo ist mein Aufenthalt

von Martin Opitz

Notizen / Anmerkungen

- 1 Wo ist mein Aufenthalt, mein Trost und  
schönes Licht?
- 2 Der trübe Winter kömt, die Nacht verkürzt  
den Tag;
- 3 Ich irre ganz betrübt um diesen öden Wald;
- 4 Doch were gleich jetzt Lenz und Tag ohn  
alle Nacht,
- 5 Und hett' ich für den Wald die Lust der  
ganzen Welt,
- 6 Was ist Welt Tag und Lenz, wo nicht ist  
meine Zier?
  
- 7 Ein schönes frisches Quell gibt Blumen ihre  
Zier,
- 8 Dem starken Adler ist nicht liebers als das  
Licht,
- 9 Die süße Nachtigal singt fröhlich auf den  
Tag,
- 10 Die Lerche suchet Korn, die Ringeltaube  
Wald,
- 11 Der Reiger einen Teich, die Eule trübe  
Nacht;
- 12 Mein Lieb, ich suche dich für allem auf der  
Welt.
  
- 13 So lange bist du mir das Liebste von der  
Welt,
- 14 So lange Pales hegt der grünen Weide  
Zier,
- 15 So lange Lucifer entdeckt das klare Licht,
- 16 So lange Titans Glanz bescheint den hellen  
Tag,
- 17 So lange Bachus liebt den Wein und Pan  
den Wald,
- 18 So lange Cynthia uns leuchtet bei der  
Nacht.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- 19 Die schnelle Hindin sucht den Hirschen in  
der Nacht,
- 20 Was schwimmt und geht und keucht, liebt  
durch die ganze Welt
- 21 Die grimme Wölfin schätzt den Wolf für ihre  
Zier,
- 22 Die Sterne leihen usn zum Lieben selbst ihr  
Licht;
- 23 Ich aber gehe nun allhier schon manchen  
Tag,
- 24 O Schwester, ohne dich durch Berge, Wild  
und Wald.
- 25 Was ist, wo du nicht bist? So viel der kühle  
Wald
- 26 Ein Sandfeld übertrifft, der Morgen für der  
Nacht
- 27 Uns angenehmer ist, der Maler dieser Welt,  
28 Der Lenz, für Winterluft, so viel ist deine  
Zier,
- 29 Die Schönheit, diese Lust mir lieber, o mein  
Licht,
- 30 Als das so weit und breit bestrahlt wird  
durch den Tag.
- 31 Der Trost erquickt mich doch, es komme  
fast der Tag,
- 32 Da ich nicht werde mehr bewohnen Berg  
und Wald,
- 33 Da deine Gegenwart und die gewünschte  
Nacht
- 34 Der Treu noch lohnen soll; indessen wird  
die Welt
- 35 Vergessen ihrer selbst, eh' als ich deiner  
Zier,
- 36 Mein höchster Aufenthalt, mein Trost und  
schönes Licht.
- 37 Laß wachsen, edler Wald, mit dir mein  
treues Licht,
- 38 Die Liebste von der Welt; es schade deiner  
Zier,
- 39 O Baum, kein heißer Tag und keine kalte

Nacht.

Das Gedicht „[Wo ist mein Aufenthalt](#)“ von [Martin Opitz](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Martin Opitz	<b>Titel</b>	„Wo ist mein Aufenthalt“
<b>Verse</b>	39	<b>Wörter</b>	347
<b>Strophen</b>	7		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---



## Hauptteil der Gedichtanalyse

### Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---







## Schlussteil

### Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website [abi-pur.de](http://abi-pur.de).

Zum Autor [Martin Opitz](#) befinden sich in unserer Datenbank 6 Gedichte.